# Versammlungen

Objekttyp: AssociationNews

Zeitschrift: Neue Wege: Beiträge zu Religion und Sozialismus

Band (Jahr): 25 (1931)

Heft 10

PDF erstellt am: **03.06.2024** 

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

"Die Flut hat Millionen Leben gekostet. Hunger und Krankheit raffen die dahin, die das Wasser verschont hat."

Auf Grund der Stellungnahme der Völkerbundsversammlung bleibt es den Regierungen überlassen, Schritte zur Hilfe zu tun. Ebenso hat sich das Rote Kreuz nun kräftig der Not angenommen, nachdem im letzten Frühling der erste Versuch noch nicht zum Ziele führte. Das gemischte europäische Komitee, das von der Europäischen Zentralstelle im Januar 1931 gebildet wurde, bleibt weiter bestehen, um die nun auf breiter Basis vom Roten Kreuz und eventuell von den Regierungen zu unternehmenden Schritte weiter zu fördern, und nimmt zu diesem Zweck gerne Gaben entgegen. (Postcheck VIII 9733, Zürich.)

Anmerkung der Redaktion: Wir nehmen selbst auch immer gern Gaben in Empfang und leiten sie an den rechten Ort weiter. Für die richtige Verwendung

besteht volle Sicherheit.

# Aufenthalt in Deutschland.

Herr Pfarrer Rudolf Schlunk, Sohn des bekannten, uns sehr nahe stehenden, verstorbenen Führers der sogenannten hessischen Renitenz (d. h. einer gegen die Etatisierung und Verpreußung protestierenden Kirchengemeinschaft), von dem soeben ein sehr wertvolles antimilitaristisch eingestelltes Kriegsbuch erschienen ist, wäre bereit, junge Männer oder Frauen aus außerdeutschen Ländern für kürzere oder längere Zeit in sein Pfarrhaus aufzunehmen. Er verfolgt damit auch das Ziel, an der Annäherung der Völker mitzuarbeiten.

Pfarrer Schlunk schreibt uns:

"Wir würden also gern Pensionäre in unser Pfarrhaus aufnehmen. Da wir darauf angewiesen sind, etwas zu unserem Gehalt hinzuzuverdienen, müssen wir zahlende Pensionäre nehmen. Wir würden angesichts unserer einfachen Verhältnisse eine Pension von ca. 100.— Mark pro Monat berechnen, bei längerer Dauer eventl. weniger. Darin wäre der Unterricht in deutscher Sprache eingeschlossen. Am liebsten wären uns 2—3 junge Mädchen, die die deutsche Sprache und deutsches Familienleben kennen lernen wollen oder auch einen einfachen Landpfarrerhaushalt. Wir würden aber auch ein bis zwei oder drei Knaben in Dauerpension mit vollem Unterricht nehmen, wobei der Unterricht auf alte und neue Sprachen, ausgenommen die romanischen, sich erstrecken würde, wie auch auf die übrigen Fächer. Auch zur Erholung und Ausspannung käme unsere Lage in Betracht. Wir liegen eine Viertelstunde vom Walde, am Ende eines nur 500 Einwohner großen Dorfes in ruhiger Lage mit krästiger Lust. Mit dem Ganzen möchten wir persönliche Brücken zwischen den Nationen schlagen, würden also auch Engländer und vor allem Franzosen nehmen"

Wir können unserseits diese Gelegenheit nur herzlich empfehlen und sind zu näherer Auskunft gern bereit. D. Red.

## Versammlungen.

Aarau. Zusammenkunst der Freunde von "Aufbau" und "Neue Wege" Sonntag, 15. November, nachmittags 14¼ Uhr, im alkoholfreien Hotel Helvetia. Traktanden: Vorlesung aus der Broschüre von Henriette Roland Holst: "Der Umschwung in der geistigen Lage und neue Aufgaben des Sozialismus, III., praktischer Teil."

## Verstorbene.

Wir möchten doch nicht versäumen noch nachträglich auf den großen Verlust hinzuweisen, den eine wahrhaft pazisistische (wenn auch nicht antimilitaristische) und europäische Politik in der Person des früh verstorbenen Chefredaktors der "Neuen Zürcher Zeitung", Hans Klötzli, erfahren hat. Er war eine der seltenen Ausnahmen unter den Journalisten, die man als Träger eines guten Geistes bezeichnen